weist dann eine Sichtung und systematische Klassierung auf, die den Mann in die Lage setzt, zweckdienlichen Gebrauch von seinem Gedankenmaterial zu machen und es zu Kombinationen zu verwenden, die Ergebnisse zeitigen, wie sie ein Alter, dem die nötige Erfahrung fehlt, nicht zu erzielen vermag. Sie sehen, daß die Frage die mannigfachsten Deutungen zuläßt."

4. Rote Kreuzlotterie. In der heutigen Vormittagsziehung fielen 2 Gewinne zu 5000 Mark auf Nr. 54,295, 315,268, 10 Gewinne zu 500 Mark auf Nr. 3068, 22,823, 55,287, 62,033, 74,434, 191,820, 301,677, 315,842, 319,066, 331,955. — Nachmittags wurden gezogen: 1 Gewinn zu 100,000 Mark auf Nr. 249,312, 1 Gewinn zu 50,000 Mark auf Nr. 24,306, 1 Gewinn zu 1000 Mark auf Nr. 287,477, 10 Gewinne zu 500 Mark auf Nr. 21,202, 26,884, 28,178, 91,263, 183,152, 156,301, 197,616, 284,066, 311,999, 330,285.

SPORT.

Die französischen Zweijährigen bilden diesmal ein seltsames Durcheinander. Unbestreitbar ist, dass der Stall des Grossaktionärs von Monte Carlo Edmond Blanc bei weitem an der Spitze des jungen Jahrgangs marschiert, was die Zahl der Siege und die grosse Menge der siegreichen jungen Pferde betrifft, denn er hat damit genau die Erfolge unseres Graditzer Gestüts erreicht; hier wie dort konnten sich nämlich bereits sechzehn junge Pferde aus den beiden Ställen mit dem Siegeslorbeer schmücken. Aber wenn man anfangs dachte, dass Monsieur Blanc ganz speziell mit seinen Pferden Fils du Vent und Méhari auch an Qualität das beste im französischen Rennsport besässe, so sah man sich durch das Fortschreiten der Ereignisse der Herbstsaison in dieser Annahme getäuscht, und den Clou des Blancschen Stalles scheint seine Stute Azalée zu bilden. Denn von Woche zu Woche traten neue Pferde auf, die die kaum auf den Thron erhobenen Grössen rasch wieder stürzten. So war den anfangs besonders hochgehaltenen Pferden, zu denen auch Gadames und Persil aus dem Rothschildschen Stall gehörten, der Zweijährige Hagtohag aus dem Lot des Kognakfabrikanten Henessey überlegen sowie der schnelle Le Docteur, und bald darauf trat der Stall des Prinzen Murat an die Spitze, dessen Golden Sky wieder alle Sieger von vorher zu Boden gestreckt hat. Im „Kommen begriffen", wie man zu sagen pflegt, ist aber auch mit seinen Zweijährigen der amerikanische Multimillionär Mr. Vanderbilt, und so kann man bis zum Schluss der Saison noch eine mehrfache Veränderung in der Form der jüngsten französischen Rennbahnklasse erleben, die dem allgemeinen Urteil nach ganz vortrefflich geraten ist und eine grosse Menge wirklich erstklassiger Pferde enthält, so dass dem Rennsport in der Nachbarrepublik für das nächste Jahr wieder eine grosse Saison des Derbyjahrgangs gewährleistet erscheint.

Italiens Rennsport, von dem so wenig Kunde über die Grenzen des Landes dringt, ist, wie man aus gelegentlichen Mitteilungen doch erfährt, in ständigem Aufschwung begriffen. Allerdings sind es seit langen Jahren immer dieselben Rennplätze, auf welchen die grossen Konkurrenzen zur Entscheidung kommen, nämlich Mailand in erster Linie und dann Rom, aber wenn auch die Gründung neuer Schauplätze für den Sport nicht in den Intentionen der italienischen Fachleute liegt, so sorgen sie doch stets und systematisch für eine erhebliche Ausbreitung des Sportes selbst, für eine von Jahr zu Jahr steigende Erhöhung der Preise und für die Einfuhr vorzüglichen Zuchtmaterials. Dass eine ganze Reihe italienischer Rennstallbesitzer seit der vorigen Saison eine Anzahl ihrer besten Stuten zu berühmten Beschälern namentlich nach Frankreich und nach England zu senden pflegt, war bereits vor einiger Zeit an dieser Stelle mitgeteilt, ebenso die Einfuhr teuer bezahlter Hengste und Stuten von den Versteigerungen in Newmarket. Den grossen Aufwendungen entsprach auch in der jetzt beendeten italienischen Saison — wenigstens soweit billige Erwartungen in Frage kamen — der erzielte Erfolg. Denn in den grossen Rennen des Jahres, dem mit 50,000 Lire ausgestatteten Derby, dem Ambrosius-Preise von 100,000 Lire, dem Grossen Handelspreis in derselben Höhe, dem Simplon-Rennen von 50,000 Lire und dem Internationalen Criterium, das dem Sieger 30,000 Lire nächst dem Ruhm, das beste zweijährige Pferd zu sein, bringt, gab es durchweg sehr guten Sport. Die Helden des Jahres waren Demetrio, Brimo, Qui Vive, der das St. Leger gewann, sowie namentlich Pioniere, der im Grossen Simplon-Preis für den Stall des Grafen Scheibler die Ehren des Tages davontrug. Graf Scheibler, der im sportlichen Leben den nom de guerre „Sir Rholand" führt, ist nach wie vor der weitaus grösste italienische Sportsman, da sowohl sein Rennstall wie sein Gestüt weder an Zahl noch an Qualität von irgendeinem anderen sportlichen Unternehmen Italiens erreicht wird.

Das Fussballjahrbuch von Oesterreich für 1908/1909, herausgegeben von Felix Schmal, ist soeben im Verlage des „Illustr. österr. Sportblattes" erschienen. Es repräsentiert sich in seiner gefälligen Ausstattung und seinem gediegenen Inhalt als ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Fussballer und für alle, die an dem Fussballsport Interesse hegen. Das Buch bringt gediegene Fachartikel aus der Feder bekannter Sportschriftsteller. Schliesslich enthält es noch die Adressen aller des Fussballsport betreibenden Vereine Oesterreich-Ungarns und der erstklassigen Klubs Deutschlands.

Wetter in Deutschland. Unter dem Einfluß eines von Süden her nach Galizien vorgedrungenen sehr flachen barometrischen Teilminimums hat sich in der östlichen Hälfte Deutschlands der Himmel seit gestern mittag bewölkt und sind zwischen Oder und Weichsel an vielen Orten Schneefälle eingetreten; zu Breslau fällt auch morgens Schnee. In Nordwest- und Süddeutschland aber dauert die trockene, klare, für die Jahreszeit ungewöhnlich kalte Witterung noch fort. Zu Pahme stand das Thermometer in dieser Nacht bis auf — 10, zu Landsberg a. W. und Chrin bis — 8° C. Heute früh haben Hannover und Dresden 6, München 7° Kälte, wogegen an der mittleren Ostsee die Temperaturen den Gefrierpunkt überschritten haben.

Witterungsbeobachtungen in Berlin.

Oktober	Luftdruck in 60 m Seehöhe	Temp. Cels.	Windrichtung u. Stärke 0-12	Bewölkung 0—10	Feuchtigkeit in %	20. Oktober
20. 9 Uhr Abd.	768.6	—0.5	NNO 2	0	55	höchste Temp. 4,4° C.
21. 7 Uhr Mm.	767.8	—5.1	ONO 3	3	86	niedrigste — 4,6° C.
21. 2 Uhr Mm.	766.5	2.5	N 3	8	69	Tagesmittel — 0,6° C.
						normal 8,9° C.

Niederschläge: 21. früh Reif.

Morgen voraussichtliches Wetter in Berlin und Umgegend. Veränderlich, vielfach wolkig mit leichten Sonnenscheinen und mäßigen nördlichen Winden; Temperatur in der Nähe des Gefrierpunktes.

Wasserstandsnachrichten der Landesanstalt für Gewässerkunde.

Wasserstand am 20. 10.	cm	seit 19. cm [1])	Wasserstand am 20. 10.	cm	seit 19. cm [1])
Memel, Tilsit	124	— 5	Saale, Grochlitz	70	0
Pregel, Insterburg	—24	+ 1	Havel, Spandau [2])	33	— 2
Weichsel, Thorn	56	0	„ Rathenau [2])	28	+ 6
Oder, Ratibor	90	— 1	Spree, Spremberg [2])	72	0
„ Krossen	74	— 1	„ Beeskow	67	— 1
„ Frankfurt	83	— 1	Weser, Münden	—115	— 4
Warthe, Schrimm	23	+ 2	„ Minden	—38	+ 4
„ Landsberg	9	+ 1	Rhein, Maximilianshan	341	— 1
Netze, Vordamm	—6	— 1	„ Caub	134	— 8
Elbe, Leitmeritz	—62	— 5	„ Köln	116	— 6
„ Dresden	—183	— 1	Neckar, Heilbronn	29	— 9
„ Barby	35	+ 2	Main, Wertheim	102	0
„ Magdeburg	62	+ 7	Mosel, Trier	19	— 8

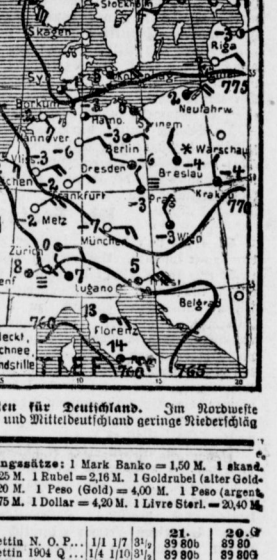
[1]) + bedeutet Wachs, — Fall. — [2]) Unterpegel. —

Mitteilungen des Königl. Aeronautischen Observatoriums.
Ballon-Aufstieg vom 20. Oktober 1908, 8½—11½ Uhr mittags:

Seehöhe (in Mtr.):	Stat. 122	500	1000	2000	3000
Temperatur (C°)	—4,5	—5,2	—8,1	—8,2	—8,2
Relat. Feuchtigkeit (%)	84	85	84	52	43
Windrichtung	ONO	OSO	OSO	SO	O
Windgeschw. Mtr. p. Sek.	7	8—9	10	13—14	19—20

Bericht der öffentlichen Wetterdienststelle vom 21. Oktober, vorm. 8 Uhr.

Stationen	Luftdruck auf Meeresspiegel, mm	Windrichtung u. Stärke (0—12)	Wetter	Temperatur (C.°)	Stationen	Luftdruck auf Meeresspiegel, mm	Windrichtung u. Stärke (0—12)	Wetter	Temperatur (C.°)
Borkum	773	SO 3	wolkenl.	—2	Valentia	761	W 3	halb bed.	13
Keitum	776	SO 1	wolkig	—1	Scilly	760	WNW 3	bedeckt	12
Hamburg	774	O 2	wolkig	—3	Aberdeen	768	SSO 4	bedeckt	9
Swinemünde	774	SO 1	bedeckt	0	Seydisfjord	751	SW 8	bedeckt	14
Rügenwaldm.	773	O 3	bedeckt	2	Thorshavn	761	OSO 6	Regen	10
Neufahrwass.	774	ONO 4	bedeckt	2	Christiansund	775	NO 1	halb bed.	5
Memel	776	ONO 2	wolkenl.	—2	Kopenhagen	776	ONO 4	bedeckt	8
Aachen	768	ONO 4	wolkenl.	—3	Stockholm	777	SW 2	bedeckt	3
Hannover	773	ONO 2	wolkenl.	—6	Haparanda	776	WSW 2	bedeckt	4
Berlin	773	ONO 1	wolkig	—3	Petersburg	780	SW 1	bedeckt	0
Dresden	773	WNW 1	wolkig	—6	Wilna	776	OSO 1	bedeckt	—2
Breslau	771	NNW 2	Schnee	—4	Lemberg	771	SO 1	wolkenl.	—5
Bromberg	772	NO 3	bedeckt	—2	Wien	771	NNW 2	wolkig	—8
Metz	767	NO 3	wolkenl.	—2	Triest	766	ONO 5	bedeckt	5
Frankfurt	771	NO 2	wolkenl.	—2	Wilhelmshaven	767	OSO 3	heiter	2
Karlsruhe	768	NO 2	wolkenl.	—3	Cherbourg	761	SSW 2	bedeckt	13
München	770	O 3	wolkenl.	—7	Paris	764	O 2	Regen	3
Zürich	766	O 2	bedeckt	0	Nizza	761	still	Regen	14
Säntis	562	WNW 2	wolkig	—4	Rom	761	O 3	bedeckt	14
Genf	764	ONO 6	Nebel	8	Brindisi	768	O 3	bedeckt	13



Allgemeine Wetteraussichten für Deutschland. Im Nordwesten noch meist trocken, in Ost-, Süd- und Mitteldeutschland geringe Niederschläge

Umrechnungssätze: 1 Franc = 0,80 M. 1 Lira = 0,80 M. 1 Lös = 0,80 M. 1 Peseta = 0,80 M. 1 öst. Gold-Guld. = 2,00 M. 1 Guld. öst. W. = 1,70 M. 1 Kr. öst.-u. W. = 0,85 M. 7 Guld. südd. W. = 12,00 M. 1 Guld. holländ. W. = 1,70 M.

Berliner Börse vom 21. Oktober 1908

Umrechnungssätze: 1 Mark Banko = 1,50 M. 1 skand. Krone = 1,125 M. 1 Rubel = 2,16 M. 1 Goldrubel (alter Goldrubel) = 3,20 M. 1 Peso (Gold) = 4,00 M. 1 Peso (argent. Papier) = 1,75 M. 1 Dollar = 4,20 M. 1 Livre Sterl. = 20,40 M.

Bei den festverzinslichen Papieren ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividenden-Papieren betragen die usancemässigen Zinsen 4 pCt. Ausnahmen sind besonders bezeichnet. Die vor den Kursen stehenden Ziffern bedeuten die neueste Dividende. ○ = Mark pro Stück ⊙ = Mark pro Stück franko Zinsen. ✱ bedeutet Abzug für Steuer etc. † Zahlung in ausländischer Valuta. × bedeutet einschliesslich Dividende

Wechsel-Kurse

			21.	20.
Amsterdam	100 Fl.	8 T	— —	169 75G
do.	100 Fl.	2 M	— —	— —
Brüssel	100 Fr.	8 T	— —	81 —B
do.	100 Fr.	2 M	— —	— —
Budapest	100 Kr.	8 T	— —	— —
do.	100 Kr.	2 M	— —	— —
Christiania	100 Kr.	10 T	— —	112 40B
Italien	100 Lire	10 T	— —	81 20B
do.	100 Lire	2 M	— —	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T	— —	— —
Lissabon	1 Milreis	14 T	— —	— —
do.	1 Milreis	3 M	— —	— —
London	1 L. St.	8 T	— —	20 40G
do.	1 L. St.	3 M	— —	20 295G
Madrid	100 Pes.	14 T	— —	72 65b
do.	100 Pes.	2 M	— —	— —
Newyork	1 Dollar	vist	— —	4 192 5b
do.	1 Dollar	2 M	— —	— —
Paris	100 Fr.	8 T	— —	81 30G
do.	100 Fr.	2 M	— —	— —
Petersburg	100 S. R.	8 T	— —	— —
do.	100 S. R.	3 M	— —	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T	— —	81 25B
do.	100 Fr.	2 M	— —	— —
Stockholm	100 Kr.	10 T	— —	— —
Warschau	100 S. R.	8 T	— —	— —
Wien	100 Kr.	8 T	85 15B	85 15B
do.	100 Kr.	2 M	— —	— —

Bank-Diskont

Amsterdam	3	London	2½
Berlin	4	Madrid	4½
Brüssel	3	Paris	2
Christiania	5	Petersbg. u. Warsch.	5½
Italienische Plätze	5	Schweiz	3½
Kopenhagen	6	Stockholm	5½
Lissabon	6	Wien	4

Geldsorten Noten Coupons

		21.	20.
Münz-Dukaten	p. St.	— —	9 72b
Sovereigns	p. St.	20 38b	20 376G
20 Francs	p. St.	16 25b	16 26bB
8 Gulden österreichisch	p. St.	— —	— —
Gold-Dollars	p. St.	— —	4 192 5bG
Imperials alte	p. St.	— —	— —
do. alte	p. 500 G.	— —	— —
do. neue R. 100		215 60bG	215 60bG
Amerikanische Noten 1000-5 D		4 185G	— —
do. 2 u. 1 Dollar		4 175b	— —
do. Coupons		— —	— —
Belgische Noten	p. 100 Fr.	81 —b	80 95bG
Dänische Noten	p. 100 Kr.	112 35b	— —
Englische Noten	p. 1 L. St.	20 405b	20 395bG
Französische Noten	p. 100 Fr.	81 35b	81 35b
Holländische Noten	p. 100 Fl.	169 15b	169 25b
Italienische Noten	p. 100 L.	81 20b	81 25b
Norwegische Noten	p. 100 Kr.	112 30b	— —
Oesterreich. Noten	p. 100 Kr.	85 15b	85 15b
Oesterreich. Noten à 1000 Kr.		85 15b	85 10bG
Oesterr. Silb.-Coup.	p. 100 Kr.	— —	— —
Russische Noten	p. 100 Rbl.	214 75b	214 65b
Russisch z. 500 Rbl.	p. 100 Rbl.	214 60bB	214 50b
do. z. 5, 3, 1 R.	p. 100 Rbl.	214 85b	214 70b
Schwedische Noten	p. 100 Kr.	112 25b	112 35b
Schweizer. Noten	p. 100 Fr.	81 20b	81 25b
Russische Zoll-Coup.	p. 100 R.	— —	— —
do. kleine	p. 100 R.	— —	— —

Deutsche Anleihen

			21.	20.
Reichsschatzscheine	p. 1.10.11	4 1/10 4	99 85bG	99 80bB
	p. 1.7.12	1/1 1/7 3½	100 —bG	100 —G
	p. 1.4.12	1/4 1/10 3½	100 —bG	100 —bG
	p. 1.4.09	do 3½	100 —G	100 —G
Pr. Schatz p. 1.10.11		4	99 80bG	99 80bG
do. p. 1.7.12	1/1 1/7	4	100 —bG	100 —G
do. p. 1.4.13	1/4 1/10	4	100 —bG	100 —G
Reichsanleihe	do.	3	100 75bG	100 75bG
do.	do.	3½	92 30B	92 30bG
do.	do.	3	83 20bG	83 20bG
Preuss. Consols	1/4 1/10	4	100 75bG	100 75bG
do.	versch.	3½	92 30B	92 40B
do.	do.	3	83 —bG	83 —bG
Dtsch. Schutzgeb.	1/1 1/7	4	99 60G	99 60bG
Badische Staats-A.	do.	4	100 20G	100 50B
do. 08 uk. 18	do.	4	100 75G	100 75B
do.	versch.	3½	— —	92 40b
do. 92-94. 1900	1/5 1/11	3½	92 20b	— —
do. 1902	1/4 1/10	3½	— —	— —
do. 1904	1/3 1/9	3½	— —	— —
do. 1907	1/2 1/8	3½	— —	91 50G
do. 1898	do.	3	— —	— —
Bayrische Staats.	1/5 1/11	4	100 70G	— —
do. 07 uk. 1915	do.	4	101 60G	— —
do.	versch.	3½	91 40G	91 40G
do. Eisenb.-Obl.	1/2 1/8	3	— —	— —
do. Ldk.-Rtsch.	1/6 1/12	3½	— —	— —
Braunsch.-Lüneb.	1/1 1/7	4	— —	— —
do.	VII 1/4	3	— —	— —
Bremen 08 uk. 18	1/3 1/9	4	100 75B	100 50G
do. 87-93. 98. 99	versch.	3½	95 30b	95 50B
do. 1905	1/4 1/10	3½	90 30b	90 50B
do. 1896. 1902	do.	3	80 40B	80 10G
Hamburg Staatsr.	1/2 1/8	3½	— —	— —
do. am. 1900	1/1 1/7	4	— —	100 50G
do. am. 1907	1/4 1/10	4	100 70G	100 70G
do. 1908 uk. 18	1/3 1/9	4	100 50bG	100 75G
do. 87. 91. 92. 99. 04	versch.	3½	92 10G	92 10G
do. 86. 87. 02	versch.	3	82 20bG	— —
Hessen 1899	1/4 1/10	4	100 70G	— —
do. 1906	1/1 1/7	4	— —	— —
do. 1908 uk. 18	do.	4	100 50G	100 70b
do. 1893-1900	1/4 1/10	3½	— —	— —
do. 1896. 1903. 06-05	versch.	3	81 10b	80 70G
Lübeck Staats-A.	1/5 1/11	4	100 10G	100 10G
do. do.	1/1 1/7	3½	— —	89 90B
do. do.	1/4 1/10	3	— —	— —
Mecklenb. Eisenb.	1/1 1/7	3	— —	— —
do. Staats-Anl.	do.	3½	— —	— —
do. do. 1901. 05	1/4 1/10	3½	91 10G	91 50b
Oldenburg 1903	1/1 1/7	3½	— —	— —
do. 1896	1/7	3	80 —G	— —
Sachsen-Gotha	1/4 1/10	4	— —	— —
Sächsische Staats.	1/1 1/7	3	— —	— —
Sächsische Rente	versch.	3	83 —bG	85 —1[F]
Württemb. Staats.	do.	3½	— —	— —
Hannover Rentbr.	1/4 1/10	4	99 70bB	99 50G
do. do.	versch.	3½	90 25b	90 25B
Hessen-Nassau do.	1/4 1/10	4	— —	— —
Kur- u. Neumk. do.	do.	4	99 70b	99 75B
do. do.	versch.	3½	90 50b	90 25G
Pommersche do.	1/4 1/10	4	99 80b	99 60G
do. do.	versch.	3½	90 20b	90 20G
Posensche do.	1/4 1/10	4	— —	99 60G
do. do.	versch.	3½	90 30G	90 25G
Preussische do.	1/4 1/10	4	99 50bB	99 50bB
Preussische Rent.	versch.	3½	90 20b	90 40B
Rhein. u. Westf. do.	1/4 1/10	4	101 —G	101 50B
do. do.	versch.	3½	90 30G	90 20bG
Sächsische do.	1/4 1/10	4	99 80b	— —
Schlesische do.	do.	4	100 —B	99 75G
do. do.	versch.	3½	90 60G	90 50G
Schlesw.-Holst. do.	1/4 1/10	4	— —	— —
do. do.	versch.	3½	90 25b	90 20b
Oldenbg. st. Credit	1/1 1/7	4	99 90G	99 90G
Sachs.-Altenb. Ld.	versch.	3½	92 25G	92 25G
Sachs.-Gotha Ldc.	1/4 1/10	4	— —	— —
do. uk. 16	do.	4	99 50G	99 50G
do. 02. 03. 05	do.	3½	91 —bG	91 50G
Sachs.-Meining. 08	1/1 1/7	4	99 50bG	99 50B
Sachs.-Meining. cv.	1/1 1/7	3½	91 50G	91 50G
do. Weim. Ldc.	1/5 1/11	4	99 75G	99 75G
Bergisch-Märk. III	1/1 1/7	3½	93 90bG	93 60G
Braunschweiger	do.	4½	— —	— —
Magdeb.-Wittenb.	1/1	3	— —	— —
Mecklenb. Franzh.	1/1 1/7	3½	— —	— —
Brandenb. Prov. 98	1/4 1/10	3½	90 50G	90 50G
Cassel Landcr. 22	1/3 1/9	4	99 70G	99 70bG
do. do. 19	do.	3½	92 50G	92 50G
Hannover Provinz	1/5 1/11	3½	— —	— —
Ostpreuss. VIII. X	1/1 1/7	4	98 60G	98 60G
do. I-X	do.	3½	88 60bG	88 60G
Pommern Provinz	1/4 1/10	3½	— —	— —
Posener do.	1/1 1/7	3½	88 60G	88 60b
do. do.	do.	3	— —	— —
Rheinprv. 20. 21. 31.	versch.	4	99 80G	99 80B
do. XXII. XXIII.	1/4 1/10	3½	95 25G	95 —G
3-7. 10. 12-17. 24-27. 29	versch.	3½	90 20G	90 50G
do. XXVIII uk. 16	1/1 1/7	3½	90 40G	90 40G
do. XIX uk. 1909	do.	3½	90 50G	90 50G
do. XVIII	do.	3½	87 50G	87 50G
do. IX. XI. XIV	do.	3	83 20G	83 20G
Schlesw. Holst. Pr.	1/4 1/10	3½	— —	— —
do. 1902. 1905	do.	3½	— —	— —
Westfalen Prv. III	do.	4	99 50b	99 10G
do. IV V	versch.	4	100 10bG	100 10G
do. IV	1/4 1/10	3½	95 25G	95 25G
do. II-IV	do.	3½	90 50bG	90 10B
do. II	do.	3	82 50G	82 50G
Westpreuss. Prv. 5-7	do.	3½	99 40G	99 40G
Kanalv. D. Wilmd.	do.	4	99 25G	99 25G
Sonderburg Kreis	do.	4	— —	— —
Teltow Kreis-Anl.	do.	4	100 20bG	100 —G
do. 1890. 1901	do.	3½	— —	— —
Aachen 1893	do.	4	— —	— —
do. 1908	do.	4	— —	— —
Altona 1901	do.	4	98 60G	98 60G
do. 1887. 89. 93	versch.	3½	92 40G	92 40b
Apolda	1/1 1/7	3½	91 20G	91 25B
Aschaffenburg 01.	1/6 1/12	4	98 40G	98 40G
Augsburg	1/4 1/10	4	98 50G	98 50G
Baden-Baden	versch.	3½	90 —G	90 —G
Barmen 99 uk. 05	1/1 1/7	4	98 75G	98 75G
do. 1907 uk. 18	1/2 1/8	4	98 75G	98 75G
do. 1876-1896	versch.	3½	90 75G	90 75G
do. 1901	1/3 1/9	3½	90 50G	90 50G
Berlin II 1904	1/1 1/7	4	100 30b	100 30bG
do. 1876-1878	do.	3½	96 80G	96 80G
do. 1882-1898	versch.	3½	93 50G	93 50bG
do. 1904	1/4 1/10	3½	92 50G	92 40bG
do. Handelskam.	1/1 1/7	3½	— —	— —
do. Synode	do.	4	— —	— —
do. do.	do.	3½	89 —G	89 —G
Bielefeld 1898. 1900	1/4 1/10	4	98 70G	— —
Bonn 1903	do.	3½	95 50G	95 50G
Boxh.-Rummelsb.	do.	3½	91 —G	91 —G
Brandenbg. a. H. 01	do.	4	— —	— —
Breslau 1880. 1891	versch.	3½	90 60G	90 60G
Bromberg	1/4 1/10	4	— —	— —
do. 1895. 1899	do.	3½	90 50G	90 50G
Burg	1/1 1/7	4	98 90b	— —
Cassel, Stadt	versch.	3½	91 80G	91 80G
Charlottenburg	do.	4	100 —bG	99 90b
do. 1895	1/4 1/10	4	100 25G	100 —G
do. 1907	do.	4	100 25bG	100 —G
do. 1908 N uk. 18	1/1 1/7	4	100 —bG	99 90bG
do. 85 cv. 89	versch.	3½	95 50G	95 50G
do. 95. 99. 02. 05	versch.	3½	90 40G	90 40bG
Coblenz	do.	3½	90 50G	90 50G
Cöln 1906	do.	4	99 40bG	99 50bB
Cöln 1908 uk. 11	1/1 1/7	4	99 —G	99 —G
do. 1908	do.	4	99 —bG	99 —b
do. 94-98. 01-03	versch.	3½	91 10G	91 25b
Copenick 1901	1/4 1/10	4	— —	— —
Cottbus 1905	do.	4	98 80G	98 80G
do. 1889	do.	3½	— —	— —
do. 1895	do.	3	— —	— —
Crefeld 1900	1/1 1/7	4	— —	— —
do. 1901-1906	versch.	4	99 —bG	99 —G
do. 1903 I	1/4 1/10	4	— —	— —
do. 1907	do.	4	— —	— —
do. 82. 88	versch.	3½	— —	— —
Crefeld 1901. 1908	1/1 1/7	3½	— —	— —
Danzig uk. 17	1/4 1/10	4	99 50bG	— —
do. 1904	do.	3½	90 30G	90 30bG
Darmstadt 1897	1/2 1/8	4	— —	— —
do. 1897	1/1 1/7	3½	90 30G	90 30G
Dt.-Eylau uk. 15	do.	4	— —	— —
Dt.-Wilmersdorf	1/4 1/10	4	— —	— —
Dortmund 07 uk. 12	1/1 1/7	4	98 60b	98 50b
do. 07 uk. 18	1/2 1/8	4	99 20bG	99 20b
do.	versch.	3½	92 75G	92 75bG
Dresden 1900	1/4 1/10	4	— —	— —
do. 1893	1/1 1/7	3½	91 90B	91 90B
Düsseldorf 1899	1/3 1/9	4	98 90b	98 80G
do.	versch.	4	98 90b	98 90G
Düsseld. 1888-1905	versch.	3½	90 20G	90 20G
Duisburg	1/1 1/7	4	98 75G	98 75G
Durlach 1906	1/5 1/11	4	— —	— —
Eisenach	1/1 1/7	4	99 50G	99 50G
Elberfeld 1899	do.	4	98 80bG	— —
do. cv. u. 89	do.	3½	— —	— —
Elbing	do.	3½	— —	— —
Ems	1/4 1/10	3½	91 50G	91 50G
Erfurt	do.	4	— —	— —
Essen	do.	4	99 —G	99 —G
do. 1879-1901	versch.	3½	93 50G	93 50G
Frankfurt a. M. 07	1/4 1/10	4	— —	— —
do. 1908 uk. 18	1/5 1/11	4	99 90bB	99 90bG
do. 1899	1/2 1/8	3½	— —	— —
do. 1901 II. III.	1/3 1/9	3½	— —	— —
do. 1903	1/5 1/11	3½	91 80b	91 75bG
Farstenwalde	1/4 1/10	3½	90 —G	90 —G
Fraustadt 1898	do.	3½	93 —G	93 —G
Glauchau 1894. 05	1/1 1/7	3½	90 50G	90 50G
Gnesen	1/4 1/10	3½	90 20G	90 20G
Görlitz	do.	4	99 20G	99 20G
Graudenz 1900	do.	4	— —	— —
Gr.-Lichterfelde	do.	3½	93 —G	93 —G
Güstrow Stadt	1/1 1/7	3½	90 —G	90 —G
Halle 1900	do.	4	99 40G	99 40G
do. 1886. 1892	versch.	3½	93 50G	93 50G
do. 1900	1/1 1/7	3½	91 60G	91 60G
Hamm	do.	3½	90 60G	90 60G
Hannover	do.	3½	— —	— —
Heidelberg 1907	1/5 1/11	4	— —	— —
do. 1903	1/4 1/10	3½	— —	— —
Hohensalza	do.	3½	— —	— —
Karlsruhe	versch.	3½	90 —G	90 —b
do. 1886. 1889	1/5 1/11	3	88 50G	88 25bG
Kiel 1898	1/1 1/7	4	98 80G	98 80G
do. 1904	do.	4	99 —G	99 —G
do. 1907	do.	4	99 —G	99 —G
do. 1889-1898	do.	3½	92 60G	92 60G
Königsberg 1899	1/4 1/10	4	98 50G	98 50G
do. 1901 uc. 1911	1/1 1/7	4	98 50G	98 50G
do. 91. 93. 95. 01	versch.	3½	90 —B	90 —B
Krotoschin	1/1 1/7	4	— —	— —
Lichtenberg	1/4 1/10	4	— —	— —
Magdeburg 1891	1/1 1/7	4	100 —B	100 —B
do. 1906	do.	4	— —	99 75G
Magdeburg	versch.	3½	92 30b	92 25bG
Mainz 1900	1/1 1/7	4	98 70G	98 70G
do. 1907	1/3 1/9	4	99 —G	99 —b
do. 88. 91 cv. 94. 05	versch.	3½	90 10G	90 10G
Mannheim 1901	1/2 1/8	4	99 —B	99 —bB
do. 1888. 1897. 1898	versch.	3½	90 25G	90 60G
Mindener Stadt	do.	3½	91 25G	91 25G
Mülhausen i. E.	1/4 1/10	4	98 60G